

Margaretha Bauernfeind



Ich bin in Oberstimm aufgewachsen und 2015 nach Manching ins Wechsel-
feld zurückgezogen. Hier wohne ich mit meinem Mann sowie meinen drei
Kindern und bin als Rechtsanwältin tätig.

Seit meiner Jugend bin ich durch Konfirmation und Jugendarbeit eng mit
unserer Kirchengemeinde verbunden. Hierdurch habe ich die Gemeinschaft
innerhalb der Kirchengemeinde sehr zu schätzen gelernt. Sie ist für mich ein
Ort, an dem Menschen zusammenkommen können, sich gegenseitig helfen
und miteinander reden können. Dies ist für mich auch die größte Motivation
für mein Engagement als Kirchenvorständin. Auch in Zukunft möchte ich
dafür eintreten diese Gemeinschaft zu erhalten und das Zusammenkommen
zu leben und zu unterstützen, wie z.B. durch die Organisation des Gemein-
defestes oder Adventsmarktes. Durch meine drei Kinder weiß ich auch, wie
wertvoll eine gute und die richtigen Werte vermittelnde Arbeit in der Kinder-
betreuung ist, weswegen mir zudem unser Kindergarten sehr am Herzen liegt.
Hier sehe ich eine wichtige Aufgabe der Kirche, da insbesondere der Neubau
eine gewaltige Verantwortung und Herausforderung bedeutet. Auch hier
möchte ich weiterhin aktiv mitgestalten und gerne auch meine juristischen
Kenntnisse einbringen.

Hermine Bernerth



Am Eichelbaum 16, Manching – Oberstimm,
65 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, drei Enkelkinder
Bilanzbuchhalterin, im Ruhestand

Geboren in Mediasch, Siebenbürgen, seit 1983 in der Kirchengemeinde Manching und seit 12 Jahren – also 2 Perioden – im Kirchenvorstand.

Mich trifft man an:

- Lebensphase 3
- Gemeindefest, bei den Vorbereitungen, Verkaufsstand, Kuchen backen, Küchendienst
- Erntedankfest, Altarschmuck, gemeinsamen Mittagessen „ Kirchenvorstand kocht“
- Adventsmarkt, Sauerkraut kochen für die Schupfnudeln, Zimtkrapfen backen
- Pflege der Rosenbeete vor der Christuskirche, Adventskranz für die Friedenskirche binden
- In den Gottesdiensten
- In den Sitzungen, wo die verschiedenen Entscheidungen getroffen werden. Gerne übernehme ich Verantwortung.

Meine Beziehung zu der Kirche besteht schon von Kind auf. Geboren und aufgewachsen in Siebenbürgen, war es schon immer so, dass man Sonntag in die Kirche gegangen ist.

Für mich ist eine lebendige Gemeinde eine für alle Generationen, wo viel Gemeindeleben stattfindet. Sprecht mich an. Ich bringe eure Anregungen und Anliegen in die Kirchenvorstandssitzungen ein.

Katrin Dierig



Hallo, mein Name ist Katrin Dierig. Ich bin 45 Jahre jung, verheiratet und habe einen Sohn. Seit 2010 wohnen wir in Manching. Davor habe ich 15 Jahre in Neu-Ulm gelebt, stamme aber ursprünglich aus Bautzen.

Zur evangelischen Kirchengemeinde bin ich durch die Konfirmation unseres Sohnes im letzten Jahr gekommen. Die großartige und lockere Atmosphäre, die unter den Betreuern geherrscht hat, hat mir gut gefallen. So war es für mich ein Leichtes, bei der Vorbereitung der Konfirmation, dem Mitarbeiterdank oder Gemeindefest zu helfen.

Ich finde eine gute und funktionierende Kirchengemeinde wichtig, da junge Leute eine Anlaufstelle brauchen. Aus diesem Grund möchte ich mich über die Konfirmation hinaus engagieren und der „Jungen Gemeinde“ die Gemeinschaft näherbringen.

Ich freue mich sehr darüber, dass sich schon so viele junge Menschen in der Gemeinde engagieren. Dies ist ein weiterer Grund, warum ich mich für den Kirchenvorstand aufstellen lassen möchte.

Franka Gaugler



Der eine oder andere treue Kirchgänger kennt mich bereits. Für alle anderen stelle ich mich gerne vor. Ich bin Franka Gaugler, 20 Jahre alt und wohne in Manching. Ich befinde mich gerade im ersten Jahr meiner dreijährigen Ausbildung zur Kauffrau im Gesundheitswesen bei der DAK-Gesundheit. Ich wurde 2019 hier in der Christuskirche konfirmiert, seitdem arbeite ich auch als Mesnerin in der Christuskirche.

Über die Jahre ist mir die Gemeinde sehr ans Herz gewachsen und ich freue mich nun vor neue Aufgaben gestellt zu werden. Die Institution Kirche ist vor allem für die junge Generation ein Ort, der kaum noch etwas mit deren Weltbild zu tun hat. Mir ist es am Anfang auch so gegangen, durch meine Arbeit zuerst als Konfiteamer und dann als Mesnerin kann ich die Gründe besser nachvollziehen, um in die Kirche zu gehen, und ich habe meine Freude daran gefunden, durch die Predigten sonntags verschiedene, zum Teil auch neue Sichtweisen auf altbekannte Probleme zu erlangen.

Durch meine Kandidatur für den Kirchenvorstand möchte ich meinen Beitrag dazu leisten auch junge Menschen wieder für die Kirche zu begeistern und so die Altersstruktur innerhalb unserer Gemeinde zu verjüngen.

Conny Haberland



Liebe Gemeindemitglieder, mein Name ist Conny Haberland und ich wohne seit über 25 Jahren in Niederstimm.

Ich bin 57 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Töchter, die hier in der Gemeinde groß geworden sind.

Seit vielen Jahren bin ich in dieser Gemeinde ehrenamtlich tätig und seit 2011 Mitglied im Kirchenvorstand.

Mir macht die ehrenamtliche Arbeit viel Spaß und Freude.

Ich unterstütze das Konfi - Team, kümmere mich um die Geburtstagskarten, pflege momentan die Außenanlagen der Friedenskirche und helfe gerne dort, wo es nötig ist.

Weil ich die Arbeit in der Kirchengemeinde sehr gerne weiter unterstützen möchte, kandidiere ich gerne zu meiner dritten Periode für den Kirchenvorstand.

Gereon Ingenhütt



Seit 1997 wohne ich mit meiner Familie in Oberstimm, wir haben vier erwachsene Kinder.

Ich bin Planungsingenieur bei Audi in Altersteilzeit, und in der Freizeit höre ich gern Musik, lese, fotografiere, oder repariere Dinge, gern auch im Manchinger Repair Café.

Seit 2018 gehöre ich wieder dem Kirchenvorstand an und würde mich freuen, wenn Sie mir wieder Ihr Vertrauen schenken.

Mir ist es wichtig, darüber nachzudenken, was der Glaube in der heutigen Zeit ganz praktisch im normalen Alltag ausmacht – nicht nur an besonderen Feiertagen.

Als Lektor / Prädikant freue ich mich, mit Ihnen gemeinsam in unserer Gemeinde Gottesdienste feiern zu dürfen. Aber auch andere Formen und Foren, in denen man ins Gespräch kommt darüber, was passiert, wenn Theologie auf unseren Alltag „prallt“, und was die Bibel in der heutigen Zeit vielleicht dazu zu sagen hat, interessieren mich sehr.

Gerne bringe ich mich aber auch an anderer Stelle ein und helfe, wo Hilfe benötigt wird.

Sascha Koch



In meinem Alltag bin ich als technischer Kundenberater in ganz Bayern unterwegs und betreue Handwerk und Industrie im Auftrag meines Arbeitgebers aus Siegen NRW.

Als sechsfacher Familienvater sah ich es schon immer als meine Aufgabe mich ehrenamtlich zu engagieren. Sei es im Kindergarten, wo ich viele Jahre als Vorstand des Elternbeirats mit angepackt habe, oder als Elternsprecher in der Schule.

Meine Frau verteilt schon seit 2016 einen Teil der Gemeindebriefe in Manching und arbeitet geringfügig im Seniorenheim Haus an der Paar.

Bisher hatte ich meistens mit meinen Ideen und meiner Stärke in der Diplomatie gute Stimmung und Ergebnisse in den jeweiligen Teams.

Die Kirche und deren Gemeinde hat mich besonders während meiner Konfirmationszeit begeistert. Danach war ich auch als Konfirmandenhelfer aktiv und war in verschiedenen kirchlichen Jugendgruppen in Ingolstadt engagiert.

Da ich aktuell kein Kindergartenkind habe, bleibt mir etwas Zeit für neue Aufgaben. Meine Erfahrung aus den verschiedenen Bereichen, meine Ideen und meinen Tatendrang würde ich gerne bei der evangelischen Kirche in Manching mit einbringen.

Sarah Müller



Mein Name ist Sarah Müller, ich bin 33 Jahre alt, lebe mit meiner Familie in Niederstimm und arbeite als Sozialpädagogin im Landratsamt in Pfaffenhofen. Mein Sohn besucht unseren Evangelischen Kindergarten und auch meine Tochter wird ab nächstem Jahr ein Kindergartenkind sein.

Seit etwas mehr als 10 Jahren gehöre ich zur Kirchengemeinde in Manching und engagiere mich in der Evangelischen Jugend und im Konfiteam.

Bereits seit meiner frühen Jugend arbeite ich in der Kinder- und Jugendarbeit einer Gemeinde mit. Dieses Ehrenamt bereitet mir viel Freude und es liegt mir am Herzen, Kindern und Jugendlichen einen lebendigen Glauben nahezubringen und auch zu zeigen, dass Kirche nicht verstaubt, sondern bunt, modern, fröhlich und alltagsnah sein kann.

Für den Kirchenvorstand lasse ich mich aufstellen, da ich es als Chance sehe, unsere Kirchengemeinde aktiv mitzugestalten und Entscheidungen zu treffen. Ich sehe in unserer Gemeinde noch mehr Potential, eine Anlaufstelle und Begegnungsort für alle Altersklassen zu werden. Kirche ist für mich ein Ort, in dem Gemeinschaft und Miteinander gelebt werden kann und niemand außen vor bleibt.

Reiner Siegmund



Hallo, mein Name ist Reiner Siegmund. Ich bin 51 Jahre alt und arbeite als selbstständiger Computergrafiker. Ich bin weder verheiratet noch habe ich eigene Kinder.

Daher lebe ich allein und habe viel Zeit für meine Hobbys. Viel Freude finde ich in meinem Garten und bei der Suche nach dem perfekten Brettspiel für mich und meine Freunde. Seit fast 40 Jahren bin ich aktiv in der Evangelischen Jugend und der Konfirmandenarbeit in Manching tätig. Es ist mir ein Herzensanliegen, dass Kinder und Jugendliche die Kirche als einen lebendigen, freudigen Ort erleben, an dem sie ihren Glauben aktiv leben und echte Gemeinschaft erfahren können. Obwohl unsere wöchentlichen Kindergruppen momentan weniger frequentiert sind, sind unsere Tagesaktionen, Fahrten und Freizeiten regelmäßig innerhalb kürzester Zeit ausgebucht.

Meine Motivation, für den Kirchenvorstand zu kandidieren, ist es, mehr attraktive Angebote für junge Erwachsene und Familien zu schaffen, die Kommunikation innerhalb der Kirchengemeinde zu verbessern und unsere Gebäude zu erhalten. Ich möchte dazu beitragen, dass unsere Gemeinde ein Ort bleibt, an dem sich Menschen jeden Alters willkommen und geborgen fühlen.